

Marktüberblick am 27.01.2022

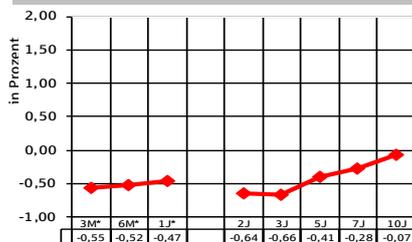
Stand: 8:47 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.459,39	+2,22 %	-2,68 %	Rendite 10J D *	-0,07 %	+1 Bp	Dax-Future *	15.453,00
MDax *	33.134,04	+2,19 %	-5,66 %	Rendite 10J USA *	1,85 %	+6 Bp	S&P 500-Future	4289,50
SDax *	14.939,65	+2,53 %	-8,99 %	Rendite 10J UK *	1,20 %	+3 Bp	Nasdaq 100-Future	13954,25
TecDax*	3.411,32	+1,67 %	-12,98 %	Rendite 10J CH *	-0,02 %	+1 Bp	Bund-Future	169,99
EuroStoxx 50 *	4.164,60	+2,12 %	-3,11 %	Rendite 10J Jap. *	0,13 %	+0 Bp	VDax *	27,03
Stoxx Europe 50 *	3.733,69	+1,57 %	-2,22 %	Umlaufrendite *	-0,21 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1813,20
EuroStoxx *	458,95	+1,97 %	-4,15 %	RexP *	489,39	+0,06 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	90,91
Dow Jones Ind. *	34.168,09	-0,38 %	-5,97 %	3-M-Euribor *	-0,55 %	-1 Bp	Euro/US\$	1,1214
S&P 500 *	4.349,93	-0,15 %	-8,73 %	12-M-Euribor *	-0,47 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,8353
Nasdaq Composite *	13.542,12	+0,02 %	-13,44 %	Swap 2J *	-0,23 %	+1 Bp	Euro/CHF	1,0374
Topix	1.842,44	-2,61 %	-5,04 %	Swap 5J *	0,15 %	+4 Bp	Euro/Yen	128,60
MSCI Far East (ex Japan) *	611,50	-0,13 %	-2,91 %	Swap 10J *	0,43 %	+4 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,22
MSCI-World *	2.272,28	+0,14 %	-7,68 %	Swap 30J *	0,54 %	+5 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 27. Jan (Reuters) - Nach dem Zinsentscheid der US-Notenbank wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag niedriger starten. Am Mittwoch hatte er 2,2 Prozent im Plus bei 15.459,39 Punkten geschlossen. Neben der Nachlese des Fed-Entscheids richteten Börsianer ihre Aufmerksamkeit auf den GfK-Index, der die Kauflaune der deutschen Verbraucher widerspiegelt. Im Fokus stehen zudem zahlreiche Bilanzen. Zahlen legte unter anderem die Deutsche Bank vor. In den USA öffnen Apple und der Kreditkarten-Anbieter Visa ihre Bücher.

Mit gemischten Gefühlen reagieren Anleger auf die Aussagen der US-Notenbank Fed zur Geldpolitik. Der US-Standardwerteindex Dow Jones konnte seine anfänglichen Gewinne nicht halten und schloss 0,4 Prozent tiefer auf 34.168 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq notierte leicht im Plus bei 13.542 Punkten. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,1 Prozent auf 4.349 Punkte ein. Angesichts hoher Inflation will die US-Notenbank Fed rasch die Zinswende einleiten und danach die aufgeblähte Bilanz eindampfen. Sie erklärte nach der geldpolitischen Sitzung, eine Erhöhung der Zinsen sei bald angebracht. Laut Notenbankchef Jerome Powell stehen die Währungshüter für eine Straffung im März bereit, wenn es die Bedingungen erfordern. Weitere Anhebungen im Laufe des Jahres dürften folgen. Es gebe "ziemlich viel Spielraum" zur Straffung, ohne die Erholung am Arbeitsmarkt zu gefährden. Einstweilen beließ die Fed den Schlüsselsatz noch in der Spanne von null bis 0,25 Prozent. Aus US-Staatsanleihen zogen sich Investoren zurück. Dies trieb die Rendite der richtungweisenden zehnjährigen Treasuries auf 1,8763 Prozent. Der Ölpreis zog ebenfalls an. Hier sei allerdings die Furcht vor Liefer-Ausfällen wegen der Spannungen zwischen Russland und der Ukraine der Grund für die Rally. Rückenwind erhielt die Wall Street von den überraschend starken Quartalsergebnissen und dem optimistischen Ausblick des Software-Konzerns Microsoft. Microsoft-Aktien stiegen um 2,8 Prozent.

Die Aussicht auf eine baldige Zinserhöhung in den USA hat die asiatischen Märkte am Donnerstag auf Talfahrt geschickt. Der Nikkei-Index rutschte zeitweise um 3,6 Prozent auf 26.044 Punkte ab und markierte damit den tiefsten Stand seit mehr als einem Jahr. Aus dem Handel ging er 3,1 Prozent schwächer bei 26.170 Zählern. Der breiter gefasste Topix gab 2,6 Prozent nach. Auch an den Börsen in China ging es deutlich bergab: Die Börse in Shanghai verlor 1,8 Prozent. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen gab zwei Prozent nach.

Wirtschaftsdaten heute

DE: GfK Konsumklima (Feb)
USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe (wöchentlich), Auftragseingang langlebige Güter (Dez), BIP, BIP-Deflator (Q4)

Unternehmensdaten heute

Visa, Apple (Q1), Diageo (Q2), 3i Group (Umsatz Q3), Blackstone, Comcast, Danaher, Dow, International Paper, Mastercard, McDonald's, Northrop Grumman, STMicroelectronics (Q4), Anglo American (Umsatz Q4), DWS, SAP, Sartorius, SEB, SGS, Software AG, Unicredit (Jahr), Deutsche Bank, Sparda-Bank Hessen (Bilanz-PK)

Weitere wichtige Termine heute

Bundesgerichtshof: Urteil zur Klarnamenpflicht auf Facebook
Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV): Jahres-PK (online)
IG Metall: Jahres-PK

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.